



SYMPOSION  
DÜRNSTEIN

POLITIK | RELIGION & PHILOSOPHIE

8. – 10. März 2018

## WER NICHT ARBEITEN WILL, SOLL AUCH NICHT ESSEN.

**Auf dem Weg zu einer globalen  
Gesellschaft der Überflüssigen?**



„Arbeite!“ gilt seit langem als ein sozialpolitischer Imperativ, denn ohne Arbeit kein Lebensunterhalt. Debatten um Mindestsicherung, Grundeinkommen, Langzeitarbeitslosigkeit usw. haben eines gemeinsam: es geht um alle jene, die in der Informations- und Wissensgesellschaft keinen Platz mehr finden – entweder weil ihnen die Qualifikationen fehlen oder weil ihre Arbeit von Maschinen übernommen wurde. Sie haben keine Arbeit – sie sind überflüssig.

Durch Jahrtausende galt Arbeit als mindere Tätigkeit, als Strafe oder als Schande. Erst mit dem Aufkommen des Kapitalismus – des Merkantilismus und später der Industrialisierung – wurde „Arbeite!“ zu einem gesellschaftlichen Imperativ. Die Erziehung zu gesellschaftlich nützlicher Produktivität wurde ein wesentlicher Aspekt der Schule. Heute machen Maschinerisierung und Automatisierung körperliche und zunehmend auch geistige Arbeit im herkömmlichen Sinn mehr und mehr überflüssig.

Ist Arbeit nur, was Mehrwert produziert? Wie soll oder kann eine Gesellschaft aussehen, in der Erwerbsarbeit nicht mehr im Zentrum steht? Konzepte wie Grundeinkommen, Gemeinwohlökonomie oder Postwachstumsökonomie gehen von neuen Formen der Lebenssicherung aus. Und wenn nicht mehr Arbeit dem Leben Sinn gibt, was dann? Diese Fragen stellt das Symposium Dürnstein 2018 zur Diskussion.

Ursula Baatz, Kuratorin

## TICKETS & PREISE

### Eröffnungsabend

Normalpreis (keine Ermäßigungen) **EUR 10,-**

### 3-Tagespass (8.–10. März)

Normalpreis **EUR 140,-**

### Tageskarten (9./10. März)

Normalpreis **EUR 80,-**

### Ermäßigungen

- 50% für Studierende und für Mitglieder der Ordensgemeinschaft
- 20% für in NÖ tätige LehrerInnen (Pflichtschule, AHS, BHS)
- 10% Ö1 Club-Mitglieder (2 ermäßigte Karten pro Ö1 Club-Karte), für KremserInnen und St. PöltnerInnen (wohnhaft in Krems oder St. Pölten)

Die Teilnahmegebühren beinhalten Mittagessen und Pausenverpflegung im Stift.

## ÜBERNACHTUNG

Für die Unterbringung während des Symposions empfehlen wir das Gartenhotel & Weingut Pfeffel, [www.pfeffel.at](http://www.pfeffel.at), +43 (0) 2711 206. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, [www.wachau.at](http://www.wachau.at), +43 (0) 2713 300 60-60.

## KONTAKT

NÖ Forschungs- und Bildungsges.m.b.H. (NFB)  
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10  
Tel. +43 (0) 2742 275 70-0 Fax +43 (0) 2742 275 70-90  
[duernstein@nfb.at](mailto:duernstein@nfb.at)

in Kooperation mit:

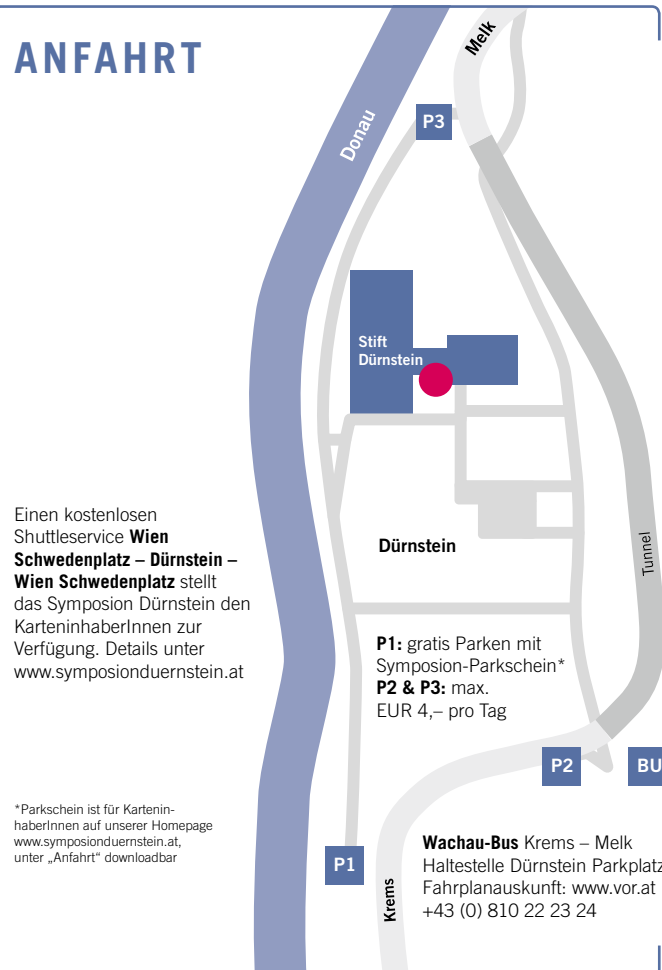


ksœ



Tickets erhältlich z.B. bei Tabak Trafik Berger in Krems, Tabak Trafik Glaser in Weißenkirchen, allen Raiffeisenbanken, Volksbanken, ausgewählten Filialen der Erste Bank und Sparkasse, allen oeticket-Vorverkaufsstellen sowie online über [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

## ANFAHRT



Einen kostenlosen Shuttleservice **Wien Schwedenplatz – Dürnstein – Wien Schwedenplatz** stellt das Symposium Dürnstein den KarteninhaberInnen zur Verfügung. Details unter [www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at)

\*Parkschein ist für KarteninhaberInnen auf unserer Homepage [www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at), unter „Anfahrt“ downloadbar

**P1:** gratis Parken mit Symposium-Parkschein\*  
**P2 & P3:** max. EUR 4,- pro Tag

**Wachau-Bus** Krems – Melk  
Haltestelle Dürnstein Parkplatz Ost  
Fahrplanauskunft: [www.vor.at](http://www.vor.at)  
+43 (0) 810 22 23 24

# Programm

Veranstaltungsort: Stift Dürnstein, Prälatsaal, 3601 Dürnstein

Als Beitrag zum Symposium Dürnstein 2018 „Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen. Auf dem Weg zu einer globalen Gesellschaft der Überflüssigen?“ werfen die Studierenden der KPH Wien/Krems in einer Installation mit Schattenmotiven einen nostalgischen Blick auf archetypische Formen des Handwerks. Leitung: **Mag. Sigrid Pohl**

## Donnerstag, 8. März 2018

17:00 Uhr	<b>Vorempfang</b>	
17:30 Uhr	<b>Einlass</b>	
18:00 Uhr	<b>Eröffnung</b>	
18:25 Uhr	<b>Wer nicht arbeiten will soll nicht essen / oder wer nicht essen will soll viel arbeiten / oder wer essen will und nicht arbeiten darf... Eine erbauliche Stör- &amp; Nebengeräuschkalligraphie</b>	<b>Renald Deppe</b> , Klarinette, Konzeption <b>Hassan Z. Farahani</b> , electronics <b>Shaahin Norouzi</b> , live painting
18:50 Uhr	<b>Warum das Unnütze notwendig ist</b>	<b>Ursula Baatz</b> , Kuratorin des Symposium Dürnstein
19:00–20:30 Uhr	<b>No future? Über Zukunftsverweigerung und ihre Folgen</b> Anschließend Diskussion	<b>Philipp Blom</b> , Autor und Historiker, Wien

Moderation und Diskussionsleitung an allen drei Tagen: **Charles E. Ritterband**, langjähriger Auslandskorrespondent der Neuen Zürcher Zeitung, Buchautor und politischer Kommentator.

BUFFET

## Freitag, 9. März 2018

9:00–9:20 Uhr	<b>Morgenimpuls mit Propst Maximilian in der Stiftskirche</b>	
9:30–10:30 Uhr	<b>Was ist Arbeit? Sozialhistorische Annäherungen und Diskurse</b>	<b>Andrea Komlosy</b> , Professorin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien
10:30–11:00 Uhr		PAUSE
	<b>Arbeit im Zeitalter der Digitalisierung</b>	<b>Moderation: Gudrun Biffi</b> , Dekanin i.R. der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung, Donau-Universität Krems
11:00–12:00 Uhr	<b>Verswindet der Mensch in der digitalen Wirtschaft?</b>	<b>Mathias Binswanger</b> , Professor für Volkswirtschaftslehre, Universität St. Gallen
12:00–13:00 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Digitalisierung als Chance?</b> <b>Mathias Binswanger</b> ; <b>Walter Kirchler</b> , Geschäftsführer NÖ.Regional.GmbH; <b>René Schindler</b> , Gewerkschaft PRO-GE, Bundessekretär für Soziales und Recht, Arbeitsschwerpunkt: Digitalisierung und Produktion; <b>Hermann Kopetz</b> , Mitbegründer der TTech Computertechnik AG, Em. Professor für Technische Informatik, TU Wien; angefragt <b>Ingo Hegny</b> , BMVIT, Abteilung Informations- und industrielle Technologie	
13:00–14:30 Uhr		MITTAGSPAUSE
13:40–14:30 Uhr	<b>Stiftsführung durch Dürnstein mit Propst Maximilian</b>	
14:30–15:15 Uhr	<b>Mittagsgespräch: Arbeitsunwillig – oder?</b>	<b>Herbert Buchinger</b> , Vorsitzender des Vorstandes Arbeitsmarktservice Österreich
	<b>Arbeits-Sinn und Lebens-Sinn</b>	
15:15–15:45 Uhr	<b>Kunst Macht Arbeit</b>	<b>Katharina Stemberger</b> , Schauspielerin, Wien
	<b>Selbsterhaltung und Standard-Ökonomik. Ein schwieriges Verhältnis</b>	<b>Sebastian Thieme</b> , P. Johannes-Schasching SJ-Fellow der ksoe, Wirtschafts- und Sozialethiker, Wien
16:30–17:00 Uhr		PAUSE
17:00–17:30 Uhr	<b>Macht Unbrauchbarkeit frei? Über ein Motiv der daoistischen Philosophie</b>	<b>Fabian Heubel</b> , Sinologe und Philosoph, Taipei/Taiwan
17:30–18:30 Uhr	<b>Podiumsdiskussion: Arbeit macht das Leben süß?</b> <b>Fabian Heubel</b> ; <b>Ursula Baatz</b> , Philosophin, Kuratorin Symposium Dürnstein; <b>Sebastian Thieme</b> ; <b>Patrizia Giampieri-Deutsch</b> , Professorin für Psychotherapieforschung, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems; <b>Katharina Stemberger</b>	

Simultanübersetzung der Vorträge und Diskussionen in Deutsch und Englisch

Samstag, 10. März 2018

Vorwissenschaftliche Arbeiten und  
Diplomarbeiten der AHS mit Bezug  
zum Thema werden vor Ort  
vorgestellt und diskutiert

9:00–9:20 Uhr **Morgenimpuls mit Propst Maximilian in der Stiftskirche**

**Arbeit, global**

9:30–10:25 Uhr **Globalisierung und die Produktion von Überflüssigen im globalen Süden**

**Ulrich Brand**, Professor für Politikwissenschaft,  
Universität Wien

10:25–11:20 Uhr **Automatization and small scale food producers**

**Rehema B. Namaganda**, Community Worker, FIAN  
Uganda Kampala/Uganda

11:20–11:45 Uhr

PAUSE

11:45–12:15 Uhr **Kommentare von:**

**Mathias Czaika**, Leiter Department für Migration und Globalisierung, Donau-Universität Krems  
**Julianna Fehlinger**, Via Campesina Austria

12:15–13:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Globaler Norden vs. Globaler Süden?**

**Ulrich Brandt; Rehema B. Namaganda; Mathias Czaika; Julianna Fehlinger; Frank B. Lubyayi**, Synenergy Elderly Care, Kampala/Uganda

13:00–14:00 Uhr

MITTAGSPAUSE

14:00–14:45 Uhr **Mittagsgespräch: Wer nichts isst, soll hier auch nicht sein.  
Planung, Konsum und Konflikt im neoliberalen Stadtraum**

**Gabu Heindl**, Architektin und Stadtplanerin, Wien

**Zukunft, alternativ**

14:45–17:30 Uhr **Ein gemeinsames Gespräch**

**Moderation: Joachim Schwendenwein**,  
Organisationsberater, Wien

**Impulse:**

**Sozial ist, was Arbeit abschafft**  
**Basic Income Experiment in Finland**

**Menschenwürde und Gemeinwohl**

**Daniel Häni**, Unternehmer, Basel  
**Perti Honkanen**, Senior Researcher, KELA – The  
Social Insurance, Institution of Finland, Helsinki  
**Christian Felber**, Freier Publizist und Initiator der  
Gemeinwohl-Ökonomie, Wien

Das Detailprogramm, nähere Information zu den ReferentInnen, zur Anreise, zum Parken und dem kostenlosen Shuttle finden Sie unter: [www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at)

[www.nfb.at](http://www.nfb.at)  
[www.symposionduernstein.at](http://www.symposionduernstein.at)  
[facebook.com/noe.forschung.bildung](https://facebook.com/noe.forschung.bildung)



# Stilmittel.

## Die Ö1 Club-Kreditkarte von Diners Club

Exklusiv und kostenlos\* für Ö1 Club-Mitglieder  
und alle, die es werden wollen.

Anmeldung und Umstieg jederzeit möglich!

\* Voraussetzungen und Bestellungen  
in [oe1.ORF.at/kreditkarte](http://oe1.ORF.at/kreditkarte)

